

Pokalsensationen verpasst

Geschrieben von: Nico Ballbach

Samstag, den 16. April 2016 um 15:54 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 20. September 2017 um 18:59 Uhr



Am 10.04. fanden die Pokalendspiele in Simmern statt. Da in der Region im A-Pokal (bis 1. Rheinlandliga) nur der TuS Dichtelbach und der VfR Simmern 2 starten dürfen, war dies auch direkt das Finale. Die zweite Mannschaft musste im B-Pokal (bis 1. Bezirksliga) zunächst gegen den TuS Ellern ran.

A-Pokal:

In der Topaufstellung Arturo Pastoriza, Torsten Musshoff und Nico Ballbach ging der TuS an den Start. Beim VfR Simmern 2 waren Igor Flegel, Manuel Lohmann und Jens Dieterich mit von der Partie. Der Start verlief gut, doch Torsten verlor nach 1:0-Führung den Faden und unterlag mit 1:3. Arturo konnte seine Matchbälle ebenfalls nicht nutzen und verlor denkbar knapp im fünften Satz gegen Manuel Lohmann. Auch bei Nico sah es zunächst nicht gut aus. Er ging mit 0:2 in Rückstand, konnte aber wie am Vortag gegen Konz das Spiel in einen 3:2-Sieg ummünzen. Im Doppel waren Arturo und Torsten dann auch eher unglücklich mit 1:3 unterlegen. In der letzten Partie des Abends konnte sich Arturo nicht gegen Igor Flegel durchsetzen. Also Endstand 1:4. Aber die Mannschaft hat sich gut verkauft und die Partie war immer offen. Doch am Ende des Tages geht der TuS als Verlierer aus der Halle.

B-Pokal:

Die zweite Mannschaft traf zunächst im Halbfinale auf den TuS Ellern. Hier blieb man aber mit 0:4 weit hinter den Erwartungen zurück. Nur Gerd Kappes erreichte gegen Eduard Billmann den fünften Satz. Die restlichen Spiele gingen aber mit 3:0 an die „Eller“. Im Spiel um Platz drei sorgte der Oberschiedsrichter für den Witz des Jahres. Durch Tragen eines älteren Dichtelbacher Trikots von Volker Emmel (Foto) war die Mannschaft nicht einheitlich gekleidet am Start. Dazu muss man sagen, dass Volker bereits am Freitag und Samstag Punktspiele mit dem neuen Trikot bestritten hatte. Jedenfalls disqualifizierte der Schiedsrichter den TuS-Akteur. Sohren und Dichtelbach einigten sich dann solidarisch auf einen Spielabbruch beim Stand von 2:2. Die Turnierleitung reagierte allerdings gut und stellte zwei dritte Plätze aus, dennoch muss man sagen, dass es eine äußerst unglückliche Entscheidung war, auch da in fast keiner Partie die Mannschaften einheitlich gekleidet waren.